

# Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Tübingen  
Konferenzzentrum Schnarrenberg  
Gebäude 520  
Otfried-Müller-Straße 6  
72076 Tübingen

## Parken

Parkhaus P5 Medizinische Klinik  
Otfried-Müller-Straße 8  
72076 Tübingen

Parkhaus P4 Crona  
Hoppe-Seyler-Straße 2  
72076 Tübingen



# Informationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung. Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 2 Fortbildungspunkten in Kategorie A für das Fortbildungszertifikat genehmigt.

# Danksagung

Für die Unterstützung der Veranstaltung durch unsere Mitarbeiter, klinischen Kolleginnen und Kollegen und Sponsoren möchten wir uns herzlich bedanken.



## Für Rückfragen zur Veranstaltung

Ansprechpartner	- Tel
Angelika Deja	07071 29 82274

[angelika.deja@med.uni-tuebingen.de](mailto:angelika.deja@med.uni-tuebingen.de)

## Impressum

**Herausgeber**  
Institut für Pathologie und Neuropathologie

**Bildnachweis**  
Verena Müller

© 2024 Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Tübingen

[www.medicin.uni-tuebingen.de](http://www.medicin.uni-tuebingen.de)

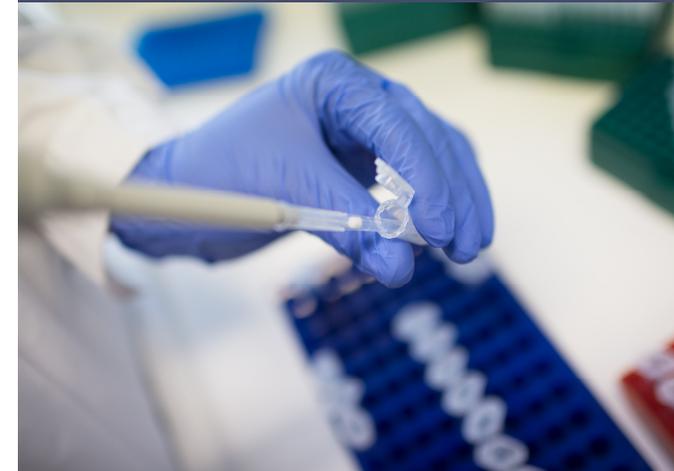
Institut für Pathologie und  
Neuropathologie und MVZ

Universitäts-Frauenklinik  
Medizinische Klinik I  
Medizinische Klinik VIII

13.06.2024 - 17 Uhr

# Molekularpathologische Diagnostik – Grundlage der Präzisionsmedizin

Leistungsspektrum molekulare Tumordiagnostik  
an der Pathologie Tübingen



Universitätsklinikum  
Tübingen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

molekularpathologische Analysen spielen in der modernen Onkologie eine immer größere Rolle für die Diagnose, Prognoseabschätzung und Responseprädiktion von Tumorerkrankungen. Bei vielen Malignomen ist die molekularpathologische Analyse daher inzwischen ein fester Bestandteil der Standarddiagnostik. Die rasante technische und medizinische Entwicklung spiegelt sich in immer komplexeren Analysen wieder, deren Interpretation und Integration in die klinische Entscheidungsfindung eine ständige Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung der Präzisionsmedizin erfordert. Molekularpathologische Befunde müssen jedoch immer im Kontext aller Befunde interpretiert werden und eine isolierte - egal wie umfangreiche - molekulare Diagnostik kann die Integration von Klinik, Morphologie, Immunphänotyp und Mutationsprofil nicht ersetzen.

Unsere Fortbildungsveranstaltung „**Molekularpathologische Diagnostik – Grundlage der Präzisionsmedizin**“ bietet Ihnen die Gelegenheit, die wichtigsten Neuerungen der molekularpathologischen Diagnostik bei häufigen Tumorentitäten (GI-Trakt, Lunge, Mamma, etc.) und deren klinische Bedeutung kennen zu lernen. Gemeinsam mit klinischen Kolleginnen und Kollegen der relevanten Fachbereiche diskutieren wir die aktuellen Entwicklungen mit Relevanz für die klinische Praxis und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

**13**

JUN, 24

## Programm

🕒 17.00 – 17.10 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Falko Fend, Ärztl. Direktor Institut für Pathologie

🕒 17.10 – 17.20 Uhr

### Therapieentscheidungen beim NSCLC

Dr. Bijoy Atique, Innere Medizin VIII

🕒 17.20 – 17.30 Uhr

### Molekulare Tumorpathologie des NSCLC/Prädiktive Diagnostik

PD Dr. rer.nat. Irina Bonzheim, Institut für Pathologie

🕒 17.30 – 17.40 Uhr

### Morphologische Diagnostik des NSCLC/SCLC als Grundstein von Therapieentscheidungen

PD Dr. Hans Bösmüller, Leitung MVZ Institut für Pathologie

🕒 Diskussion



**13**

JUN, 24

## Programm

🕒 17.45 – 17.55 Uhr

### Therapieentscheidungen bei Mammakarzinomen und gynäkologischen Tumoren - Beispiele zur Rolle der Molekularpathologie

Prof. Dr. Andreas Hartkopf, Universitäts-Frauenklinik

🕒 17.55 – 18.05 Uhr

### Komplexe Biomarker im Einsatz vor Ort: HRD Testung beim Ovarialkarzinom und Prosigna-Test bei Mammakarzinomen

Prof. Dr. Annette Staebler, Institut für Pathologie

🕒 18.05 – 18.15 Uhr

### Einsatz des neuen Biomarkers ESR1 in der molekularen Diagnostik

PD Dr. rer.nat. Irina Bonzheim, Institut für Pathologie

🕒 Diskussion

🕒 18.20 – 19.00 Uhr

### Molekularpathologie und Systemtherapie von Tumoren des GI-Traktes

Prof. Dr. Stephan Singer, Institut für Pathologie und

Dr. rer.med. Pavlos Missios, Innere Medizin I

🕒 Diskussion